

**FREIER  
WALDORF-  
KINDERGARTEN  
SCHWETZINGEN**

**DER**

# **ZWERGENBRIEF**

**OKT. 2013  
AUSGABE 01**



# DER ZWERGENBRIEF

## DIE ZWERGENPOST WIRD ZUM ZWERGENBRIEF

Liebe Zwergenpostleserinnen und Zwergenpostleser,

es ist soweit. Damit Sie nun regelmäßig Neuigkeiten vom Waldorfkindergarten lesen können, haben wir aus der Zwergenpost den **Zwergenbrief** gemacht.

Der Zwergenbrief wird Sie in Zukunft per Email erreichen und/oder Sie können ihn auf unserer Homepage runterladen.

Am Ende eines jeden Jahres wird aus den jährlichen Zwergenbriefen eine „Papier-Zwergenpost“ gebunden, um auch weiterhin interessierten Menschen Informationen über

den Kindergarten zur Verfügung stellen zu können.

Der erste Zwergenbrief berichtet über die Vorschulaktivitäten der Vorschulkinder des vergangenen Kindergartenjahres.

Für die neuen Vorschulkinder und Vorschuleltern sind sicherlich spannende Ideen dabei.

Viel Spaß beim Lesen.

Und wer den Zwergenbrief mit Fotos und Artikeln mit Leben füllen möchte - Herzlich Willkommen!

[waldorfzwergepost@googlemail.com](mailto:waldorfzwergepost@googlemail.com)

Herzlich, Ihre Belinda Otremba



# TERMINE



## FERIENKALENDER FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2013/2014

23.12.13 – 06.01.2014 **Weihnachtsferien**

03.03. und 04.03.14 **Fasching**

14.04. – 25.04.14 **Osterferien**

**mit Feriengruppe** vom 14.04. – 17.04.14

10.06. – 20.06.14 **Pfingstferien**

**mit Feriengruppe** vom 10.06. – 14.06.14

04. 08. – 12. 09. 2014 **Sommerferien**

04. 08. – 08. 08. 2014 Feriengruppe I

08. 09. – 12. 09. 2013 Feriengruppe II

## KALENDER FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2013/14

Erstes Halbjahr

### INTERNE UNTERNEHMUNGEN:

Erntefest:	am 2. Oktober 2013
Drachenfest:	am 4. Oktober im Schlosspark mit Eltern
Vorschulelertreffen:	am 15. Oktober, 16:45 Uhr im Kita-Garten
Stockbrotfeste:	am 13. Oktober für die Schmetterlinge mit Eltern und Erzieherinnen
	am 18. Oktober für Gänseblümchen und Sterne mit Eltern und Erzieherinnen
	Ende Okt./ Anfang Nov. für die Waldkinder mit Eltern und Erzieherinnen
Michaelifest:	am 31. Oktober ohne Eltern
Laternenmonde backen:	am 07. November 20 Uhr von den Eltern Beim Backen wird uns Frau Waizenegger etwas zum Reigen erzählen
Laternenfest:	am 08. November 17.00 Uhr mit Eltern
Adventsgärtlein:	am 01. Dezember mit Eltern
Geschlossen wegen Umgestaltung:	Montag, 02. Dezember 13
Nikolaus:	am 06. Dezember ohne Eltern
Weihnachtsabschluss:	am 20. Dezember 12.30 Uhr mit Eltern

### ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

Basar am 16./17. November 2013

Oberuferer Weihnachtsspiele für Eltern u. Kinder: am 10. und 11. 12.2013

um 18.00 Uhr in Ketsch- Saal hinter der Bücherei

### INFORMATIONSELTERNABENDE FÜR INTERESSIERTE:

21.01.14 + 27.01.14



## VORSCHULKINDERZEIT IM KINDERGARTEN

Wir die Vorschulkinder haben in unserem letzten Kindergartenjahr echt viel zu tun und dürfen hier so richtig was erleben.

Gleich im **Oktober** konnten wir mit unserem ersten heiß ersehnten Großprojekt starten, nämlich dem Webrahmen. Voller Tatendrang machten wir uns daran und webten was das Zeug hält. Eigentlich dachten wir, das dauert nicht so lang, aber ....es dauert sehr lang und wir weben immer noch. Aber wir schaffen das und aus unserem Gewebten wird sicher bald die Flötentasche, die wir uns wünschen.

Auch gibt es seit Oktober die geliebte Vorlesezeit dienstags morgens im Kindergarten. Wir freuen uns immer, wenn die Vorlese Mama kommt und mit uns nach oben geht. Richtig gemütlich ist das.

Im **November** kam unser erster richtiger Ausflug! Wir Vorschulkinder durften mit unseren Familien eine spannende Nachtwanderung im Oftersheimer Wald machen. Das war schon ein bisschen gruselig, vor allem als wir dann auch noch ganz alleine, nur mit zwei Mamas, weiter in den Wald gingen und im Dunkeln einem Märchen gelauscht haben. Erleichterung machte sich breit, als wir wieder bei unseren Eltern und der erleuchteten Picknickhütte ankamen. Dort stärkten wir uns erst mal und waren richtig stolz, dass wir uns das heute getraut hatten. Glücklich erleuchtet mit unseren Laterne gingen wir dann nach Hause.

Im **Dezember** wurde es glatt! In Begleitung einiger Eltern und Erzieherinnen gings in Schwetzingen auf die Eisbahn. Nachdem endlich alle mit Schlittschuhen versorgt waren, stürmten wir aufs Eis und merkten jedoch sehr schnell: es ist verflixt glatt und wir hielten uns schnell an den rettenden Pinguinen fest. Als wir uns sicherer

fühlten trauten wir uns alle auch mal ohne Pingu zu fahren. Nach einiger Zeit, war es uns ganz schön kalt und der mitgebrachte warme Tee in Verbindung mit unserem leckeren Frühstück tat richtig gut. Als wir wieder zurück zum Kindergarten gingen, war es schon ein komisches Gefühl wieder in richtigen Schuhen zu laufen aber wir haben es geschafft.

Im **Januar** gings zu Besuch in die Heidelberger Waldorfschule. Hier durften wir, mit anderen Kindergartenkinder und den Schülern der 1. und 2. Klasse der Waldorfschule, das Dreikönigsspiel anschauen. Das war so richtig feierlich und wir saßen während des Spiels mäuschenstill auf unserem Platz. Aber sobald es vorbei war, überfiel uns der Bewegungsdrang und wir mussten draußen erstmal eine Runde ausgiebig toben und rennen.

Im **Februar** fuhren wir ganz schön weit, bis nach Wiesloch Schatthausen. Dort gibt es einen supertollen großen Bauernhof und schon die Fahrt dorthin war sehr lustig. Zum Glück gab es auch hier wieder Mamis, die uns mit ihren Autos dahinfuhren. (hätten sie gewusst, wie „bauernhofgezeichnet“ die Autos hinterher aussehen, hätten sie es sich vielleicht überlegt J ). Dort angekommen wurden wir herzlich von der Bäuerin und „Hexe“ empfangen, wobei Hexe nur hin und wieder an uns vorbeiflitze und dabei sehr schnell war. Die Bäuerin klärte uns auf: Hexe war ein kleiner schwarzer Hund, der nicht mehr in seine Hundehütte wollte, und deshalb so schnell durch die Gegend flitze. Das war sehr lustig. Nachdem wir alle Namensaufkleber bekommen hatten, ging zu den Tieren und wir durften alle füttern und fast alle streicheln. Es gab die beiden Esel Lotte und Flocke, welche uns zum Fressen gerne hatten. Auch den Osterhasen mit samt Babies haben wir gekuschelt. Ulkige Schafe



ohne Fell wurden verwöhnt, viele gefräßige laute Schweine, welche wir schnell abgefüttert haben, damit sie wieder leise sind. Und damit die Osterhasen rechtzeitig ihre Eier bekommen, sammelten wir die im Hühnerstall fleißig. Nach einer Stärkung bekamen wir ganz viele harte Brötchen für die Rotwildherde. Es kamen ganz viele Hirsche den Berg heruntergerast als wir mit den Brötchen ankamen. Die Brötchen haben wir dann weit geworfen und die Hirsche und Rehe haben sich gefreut. Aus der Hand fressen die nämlich nicht, dafür sind sie zu scheu, aber sie kamen trotzdem ganz schön nah an uns ran.

Zum Abschluss durften wir uns so richtig in der Scheune austoben. Man konnte hier super hüpfen und springen, Höhlen bauen und sich verstecken. Eigentlich wollten wir gar nicht gehen aber irgendwann meinte der Bauer jetzt wäre es doch Zeit um Auf Wiedersehen zu sagen. So nahmen die Mamas uns glücklich aber schlammig, dreckig und voller Stroh wieder mit zum Kindergarten. Die Autos hatten hinterher eine gründliche Wäsche nötig. Aber das war der tolle Ausflug wert. Der Duft des Bauernhofs erinnerte noch eine Weile an diesen schönen gelungenen Ausflug.

Wald. Zum Glück begleitete uns eine Mama, die ungefähr wusste wo es lang ging und nach etwas Suchen fanden wir es endlich....DAS LOCH!!..Nun wurde



erstmal jenes und das Gelände erkundet. Wir erlebten hier im Wald einen der seltenen und ersten Frühlingstage in diesem Jahr und wir genossen

ihn sehr. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten wieder den doch so weiten Rückweg antreten. Diesen liefen wir jedoch mit wesentlich weniger Klamotten als auf dem Hinweg sonst wären wir vielleicht noch geschmolzen.

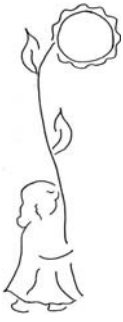
Das waren die Dinge, die wir als Vorschulkinder bis jetzt erlebt haben. Wir freuen uns auf das was noch kommt. Unsere Eltern haben noch ganz viele tolle Sachen geplant, aber sie verraten uns noch nicht alles. Wir werden berichten.

*[Astrid Brauch]*



Im **März** war es endlich soweit und der erste Waldtag konnte starten. Wir zogen gut ausgerüstet mit Bollerwagen und genug zum Trinken in Richtung





# BEBILDERTE VORSCHULAKTIVITÄTEN

## BESUCH DES KRANKHAUSES DER BG IN LUDWIGSHAFEN



## KLETTERN IN DER KLETTERHALLE



## TÖPFERN MIT FRAU SICKMÜLLER IN DER TÖPFEREI „GUTER TON“ IN KETSCH



# HANDGEZOGENE BIENENWACHSKERZEN DES HAUSES MICHAEL

In diesem Jahr werden wir am Bazar wieder handgezogene Bienenwachskerzen einer anthroposophisch geführten Werkstatt anbieten.

Damit wir das auch am Bazar 2014 wieder tun können, suchen wir eine(n) Nachfolger(in) für Frau Lamm, die mit ihrer Vorschulochter Lotta das letzte Kindergartenjahr begeht. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Lamm (Mama in der Schmetterlingsgruppe). Sie erklärt bei einem persönlichen Treffen den Ablauf und die Aufgaben der Kerzenbestellung.

Vielen Dank schon jetzt!

Nun noch einige Worte zum Haus Michael:

„Haus Michael ist eine heilpädagogische Heimstätte mit Schule und therapeutischen Werkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auf der Grundlage des von Rudolf Steiner in der Anthroposophie gegebenen Menschenbildes arbeitet. Die Einrichtung entstand 1973 aus der akuten Notwendigkeit, Hilfen zu entwickeln für beson-

ders schwer betroffene Kinder, die sich bereits in frühester Kindheit aus menschlicher Kommunikation zurückgezogen hatten und eine zwanghafte Abwehr jeder menschlichen Gemeinschaft gegenüber zeigten. Ursprünglich als Schulheim gegründet, in dem sich schicksalhaft nur mehrfachbehinderte Kinder mit sehr schweren Formen von Autismus zusammenfanden, machte das Erwachsenwerden der Schützlinge den Bau verschiedener therapeutischer Werkstätten erforderlich. So entstanden Schreinerei, Weberei, Ton-, Kerzenwerkstatt und Backhaus. Die integrierte Schule ist eine Ergänzungsschule in freier Trägerschaft mit einem eigens für autistische Schüler auf der Grundlage der Waldorfpädagogik entwickelten und genehmigten Lehrplan.“

([http://www.hm-weissenseifen.de/startseitenordner/inlo\\_haus\\_michael.html](http://www.hm-weissenseifen.de/startseitenordner/inlo_haus_michael.html))



Heimstätte, Schule und Werkstätten für Seelenpflege-bedürftige Menschen  
Staatlich anerkannte Ergänzungsschule in freier Trägerschaft

---

## Anzeige

### Zentrum für Gesundheit und Entwicklung

Fortbildung  
**Biographiearbeit**  
praxis- und lebensnah  
in Mannheim

**Dr. med. Susanne Hofmeister**

Anthroposophische Medizin

Hans Dieter Kern • Heileurythmist

Fortbildungsbeginn 24./25. Jan. 2014

an 11 Wochenenden • Kursgebühr: 1890.-

Infoabend: Die. 5. Nov. 2013 • 19-21 Uhr

[www.susannehofmeister.de](http://www.susannehofmeister.de)

Koordination: Ingrid Trenner • Tel. 0151 15 777 282

Mail: [trenner-biographie@gmx.de](mailto:trenner-biographie@gmx.de)



## ELTERNSEIN IM WALDORFKINDERGARTEN

*Zum Start des neuen Kindergartenjahres möchten wir einen Artikel der letzten Zwergenpost wiederholen:*

Eltern, die sich dazu entscheiden, ihr Kind im Waldorfkindergarten anzumelden, haben das in der Regel länger überlegt und die vielen Gründe, die dafür sprechen, intensiv bewegt.

Zum einem ist es die anthroposophische Menschenkunde, nach der die Erzieherinnen bei uns arbeiten, was den Waldorfkindergarten von einem regulären Kindergarten unterscheidet.

Zum anderen sind es die schönen und liebevoll gestalteten Räume, die die Eltern ansprechen. Es herrscht eine warme Atmosphäre und die Erzieherinnen sind freundlich, fröhlich und verbindlich.

Hat das Kind dann seinen Platz im Kindergarten gefunden, steht man als Eltern der Herausforderung gegenüber, sich ebenfalls in der Gruppierung „Waldorf-Eltern“ zu integrieren.

Der Waldorfkindergarten ist eine private Einrichtung, die durch das „Wir Gefühl“ lebt, das die Gemeinschaft entwickelt und erhält. Erlebbar wird das durch die positive Beteiligung am Geschehen und Mit-Tun.

Durch die aktive Mitarbeit der Eltern im Kindergarten fühlt sich das Kind eher und schneller „zu Hause“ und nimmt nicht nur die Erzieherin als schaffendes Vorbild wahr, sondern auch die eigenen Eltern. Das bedeutet, dass über die drei Jahre Kindergartenzeit ein verstärkter Identifikationsprozess mit der Einrichtung stattfinden kann, was sich auf die menschliche Seele positiv auswirkt.

Sind die Eltern beispielsweise im **Gartenkreis** tätig, erleben die Kinder beim nachmittäglichen Schaffen und Arbeiten unterschiedlichster Eltern für den Kindergarten ein soziales Engagement. Dies hat eine hohe Vorbildfunktion fürs Kind und wird sich positiv in der Entwicklung des Kindes auswirken, so dass es sich später mit hoher

Wahrscheinlichkeit ebenfalls ehrenamtlich betätigen wird und so soziale Verantwortung übernehmen lernt

Leider bleiben in der heutigen Wegwerf- und Konsumgesellschaft prozesshafte Vorgänge für das Kind unerlebbar. Ein Beispiel hierfür: Die Blätter die im Herbst fallen, müssen zusammengefasst und auf den Kompost gebracht werden. Dort wird Erde daraus, die wir dann zum Einsäen und Einpflanzen im Frühling brauchen. Dies zu erleben stärkt die Lebenskraft des Menschen. Die Kinder erleben das woher und wohin der Dinge und erfahren die Zusammenhänge durch das Tun mit den Eltern und Erziehern.

Natürlich darf die Freude am gemeinsamen Tun nicht fehlen. Bei den angebotenen **Bastelabenden** beispielsweise findet immer ein gepflegter Austausch statt, Fragen zu Erziehung oder den aktuellen Problemen werden beim gemeinsamen Arbeiten besprochen und so manch einer erlebte sich selbst mit ungeahnten Fähigkeiten!

Die Menschen die diese Dinge vorbereiten, geben sich viel Mühe und investieren ihre Zeit in die **Treffen, Kreise** und **Elternabende**. Als Zeichen von Wertschätzung freuen wir uns, wenn Sie als Eltern diese zahlreich besuchen.

*[Franziska Hoffmann und Natalie Hollich]*







# ELTERNINITIATIVEN IM WALDORFKINDERGARTEN

## BASARKREIS

Für die Kindergarteneltern ist der Basar jedes Jahr die Herausforderung um zu zeigen was gemeinsame Elternarbeit und Waldorfpädagogik bedeuten. Die Organisation dieses schönen Festes lag wieder in den Händen der Basarkreismitglieder. Der Basarkreis ist eine kleine Gruppe von Eltern, die die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Basars inkl. Café und Kinderlädchen organisieren. Zu den Aufgaben gehören z.B.: Anmieten der Räumlichkeiten (Bassermann Saal und Narrenstube), Ausschankgenehmigung beantragen, Beschilderung innen und außen, Plakate drucken und verteilen, Einladungen schreiben und verschicken, Elternbriefe schreiben und verteilen, Besorgung der Tannenbäume, Tischaufteilung, Helferplakate, Preisschilder drucken, Organisation des Cafés, Organisation des Kinderlädchens, Kasse und viele, viele andere organisatorische Arbeiten. Der Basar wird von den Eltern zu Gunsten unserer Einrichtung ausgerichtet. Mit dem Erlös ermöglichen wir z.B. Anschaffungen für die Gruppenräume, Arbeitsmaterialien für die Kinder oder Fortbildungen für unsere Erzieherinnen. Diese Veranstaltung ist außerdem ein wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Kontaktperson: Sandra Romberg Tel. 06202-608286; Antje Klingenburg Tel. 06202-5778223

## FINANZKREIS

Der Finanzkreis behandelt und berät finanzielle Angelegenheiten des Kindergartens, bereitet Entscheidungen des Vorstandes vor und unterstützt den Vorstand bei der Umsetzung solcher Entscheidungen.

Kontaktperson: Ekkehard Juchheim Tel. 0172-6888817

## GRÜNER DAUMEN (GARTENKREIS)

Die „Däumlinge“ pflegen den Garten. Sie sind Ansprechpartner für die Gestaltung und Entwicklung des Gartens sowie des Spielbereichs. Die laufende Pflege, insbesondere das Mähen und Wässern des Rasens, wird organisiert. Zweimal im Jahr gibt es eine große gemeinsame Aktion, bei der der Garten „sommerfit“ bzw. „winterfest“ gemacht wird.

Kontaktpersonen: Anna Dobiasz Tel. 06202-5777770

## HEINZELMÄNNCHEN (INSTANDHALTUNG)

Die Heinzelmännchen sind eine Gruppe handwerklich begabter Eltern, die für kleinere Instandhaltungen am Gebäude und deren Einrichtung zuständig sind.

Kontaktperson: Florian Huber Tel. 06205-3051904; Thomas Romberg Tel. 06202-608286

## ZWERGENBRIEF UND ZWERGENPOST

Mehrmals jährlich erscheint der Zwergenbrief online. Die Zwergenbriefe werden am Ende eines Kindergartenjahres zur Zwergenpost gebunden. Beide werden von einer kleinen Gruppe Eltern gestaltet. Es erscheinen Artikel zum Alltag im Kindergarten und Berichte über Veranstaltungen und Feste. Neben Informationen über den waldorfpädagogischen Hintergrund findet der Leser Gedichte, Reime, Fingerspiele und Lieder für Kinder. Zusätzlich gibt es Hinweise auf Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins oder Kindergartens.

Kontaktperson: Belinda Otremba Tel. 06202-9451334

## WEITERE ANSPRECHPARTNER

### VORSTAND

Anne Lang Tel: 06221-393429

### ELTERNBEIRAT

*Gruppe Schmetterlinge:* Kirstin Reinert, Daniela Gonzales-Perez

*Gruppe Gänseblümchen:* Isabel Geipel, Belinda Otremba

*Gruppe Sterne:* Tanja Schneebeck-Viertel, Christina Zwanziger

*Gruppe Waldkinder:* Astrid Bohm, Sylvia Stadler

*Gruppe Wichtel (Krippe):* Alexa Werst





# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Eltern des Freien Waldorfkindergartens Schwetzingen  
Marstallstr. 51  
68723 Schwetzingen  
Tel. 06202 – 26534

## Redaktionsteam:

Leander Altenberger, Susan Brecht, Susann Donath,  
Michèle Hassler, Nicole Lamm, Belinda Otremba, Sylvia Stadler

## Zeichnungen:

Carola Sickmüller, Töpferei "Guter Ton"

## Layout:

Belinda Otremba

## Bankverbindung Zwergenpost:

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.  
Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20,  
Konto 21 001 015

## Kontakt:

waldorfzwergepost@googlemail.com

## Liebe Eltern, liebe Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen,

Wir, das Team der Zwergenpost/des Zwergenbriefes bedanken uns herzlich für Ihre vielen Beiträge zu dieser Zwergenpost. Das Zusammenstellen hat großen Spaß gemacht mit Ihren vielen Ideen und Beiträgen. Vielen Dank!

## Liebe Leser,

wir freuen uns über Ihre Mitwirkung! Wenn Sie für die nächste Ausgabe den Zwergenbrief einen Bericht beitragen, etwas malen oder zeichnen oder eine Anzeige schalten möchten, melden Sie sich bitte bei einem Mitglied des Zwergenpost-Teams oder per E-Mail:

[waldorfzwergepost@googlemail.com](mailto:waldorfzwergepost@googlemail.com)

Schön sind auch gelungene Fotos (vom Basar, Festen, Kinderalltag o. ä.). Ganz besonders helfen Sie uns, wenn Sie Ihren Beitrag elektronisch (Texte in MS-Word-Format, Bilder als JPG oder TIF) auf CD oder per E-Mail vorbereiten. Vielen Dank!



## FREIER WALDORFKINDERGARTEN SCHWETZINGEN

Marstallstraße 51  
68723 Schwetzingen

Telefon: 06202-26534

E-Mail:

[kollegium@waldorfkindergarten-schwetzingen.de](mailto:kollegium@waldorfkindergarten-schwetzingen.de)

**„DAS KIND IN  
EHRFURCHT  
AUFNEHMEN,  
IN LIEBE ERZIEHEN  
UND IN FREIHEIT  
ENTLASSEN.“**